

# Das Baunscheidt-Verfahren

Praxisstempel

Zur Ableitung von Schlackenstoffen aus dem Inneren zur Körperoberfläche erfand der Feinmechaniker **Carl Baunscheidt** im 19. Jahrhundert folgende Methode:

Mit einer Nadelrolle wurde die Haut leicht geritzt und dann eine hautreizende Salbe eingerieben.

Um die Hautritzung einzusparen, verwenden wir nach **Dr. Abele** eine hautreizende Salbe mit feinen Marmorkristallen. Nach der intensiven Einreibung entsteht ein pustelartiger Ausschlag unter teilweise intensivem Wärmegefühl. Dieser heilt innerhalb von einer Woche reizlos ab.

Nach Einreiben mit der Salbe werden wir das entsprechende Areal mit Watte und einem leichten Verband abdecken. Bitte kommen Sie, wenn möglich, am Tag danach zur Kontrolle in die Praxis, ob der erzielte Ausschlag stark genug ist. Andernfalls müsste nochmal kurz nachgerieben werden. Bei eventuell auftretendem starken Juckreiz oder sonstigen Nebenwirkungen bitte unbedingt sofort in der Praxis anrufen.

Dies Verfahren ist besonders geeignet für rheumatische Beschwerden, Verspannungen im Schulter-Nackenbereich, Colon irritabile (Reizdarm), sowie bei therapieresistenten Infekten der Nasen-Nebenhöhlen, Bronchien und Lunge.

Literaturempfehlung: Aschner-Fibel (Haug-Verlag)

